

Der Dorausschreier

Kurzbeschreibung

Über einer langärmeligen Unterjacke und einer ausgefransten, wadenlangen Hose trägt der Dorausschreier einen handbemalten, ärmellosen Umhang. Ringelkniestrümpfe, alte, ausgelatschte Schnürschuhe und graue oder braune Fingerhandschuhe gehören genauso zum Gesamtbild wie ein buntes Baumwollhalstuch, das geknotet oder von einem Halstuchhalter zusammengehalten wird. Den Kopfschmuck bilden die Original-Holzmaske (Siehe Maskenordnung), das Kopftuch und ein alter, deckelloser, buntbemalter Hut. In den Händen hält der Dorausschreier eine etwa 2 m lange Haselnussstange mit dem daran an einer Astgabel befestigten, bunt beringten, bodenlosen runden Weidenkorb.

Materialaufwand

Umhang:

2,0 - 2,5 m rohweißes Gminder Leinen (300g/m², 2 x Länge vom Umhang) bei Bahnbreite von 1,50 m

Jacke und Hose:

5,5 - 6,0 m rot – weiß kariertes Metzgerleinen bei einer Bahnbreite von 1,00 m

Kopftuch und Halstuch:

Jeweils ein 0,9 x 0,9 m buntes, klein gemustertes Baumwolltuch, welche farblich mit einander kontrastieren müssen

Sonstiges:

Strümpfe, Filzhut, Hahnenfedern, bodenloser Korb mit Haselnussgabel

Umhang

Der Umhang ist ein aus rohweißem Leinenstoff gefertigtes, ärmelloses Hemd, welches eine Hand breit über dem Knie endet. Zuerst schneiden wir Vorder- und Rückenteil zu (siehe Skizze D 1a).

Dann werden die beiden Teile an den Achseln zusammengenäht. Die Armausschnitte und die untere Kante werden umsäumt.

Danach wird die ca. 20 cm lange Knopfleiste am Halsausschnitt des Vorderteils verstärkt und oben mit **einem** Knopf und Knopfloch versehen. Zuletzt wird der Halsausschnitt mit einem Schrägstreifen versäubert. Bevor die Teile an den Seiten von der Achselhöhle aus bis ca. 20 cm oberhalb des Saumes zusammengenäht werden, wäre eine Rücksprache mit dem fachkundigen Bemaler empfehlenswert, da ein offener Umhang leichter zu bemalen ist.

Mit Ölfarben oder Textilfarben wird der Umhang bemalt, wobei das "Katzentürmle"-Motiv (Skizze D 1b) auf der Rückseite des Umhangs unbedingt einzuhalten ist. Hierbei ist darauf zu achten, dass im Bildvordergrund der Katzenturm samt Katze und im Hintergrund die Silhouette und der Turm der Johanneskirche dargestellt wird. Im oberen Drittel wird der Kehrsvers des Narrenrufes „bei d´r alte Linde naus“ in Sütterlin-Schrift aufgemalt.

Das Motiv der Vorderseite kann grundsätzlich gewählt werden, sofern es historische Motive (Bauten, Plätze und Gebäudearrangements Alt-Saulgau bis ca. 1915) der Stadt Saulgau und/oder des Dorausschreiens + fasnächtliche Figuren und Masken der Dorausunft zeigt. Wichtig ist insbesondere, dass keine neuzeitlichen Details wie moderne Architektur, Autos, Flugzeuge, Werbung u.ä. aufgemalt werden. (Bei eventuellen Unsicherheiten hinsichtlich der Zulässigkeit der geplanten Motivwahl, ist mit dem Häsausschuss der Dorausunft **vorab** Rücksprache zu halten.)

Die Aufschrift „Doraus-Detnaus“ in Sütterlin-Schrift wird auch hier im oberen Drittel aufgemalt. Ebenfalls sollte daran gedacht werden, dass an der linken oberen Brustseite Platz für das Wappen freigehalten wird.

Auf keinem Fall darf an der Vorder- und Rückseite die gesamte Hintergrundfläche ausgemalt werden (z.B. blauer Himmel ö.ä.), außerdem dürfen keine grellen Farben wie Neon, Pink etc. verwendet werden. Kurbelstickereien und Applikationen sind nicht zulässig, da sie mit der Tradition der Figur und deren Ursprung völlig unvereinbar sind.

Es wird geraten, die Bemalung durch einen Fachmann ausführen zu lassen.

Jacke und Hose

Jacke und Hose haben den Schnitt eines Schlafanzuges. Für die Jacke schneiden wir Vorderteile, Rückenteil, Ärmel und 2 Taschen zu (siehe Skizzen D 2a-c). Es ist darauf zu achten, dass für die Knopf- und Knopflochleiste ca. 8 cm Stoff zur Verstärkung an den Vorderteilen zugegeben werden müssen (siehe Skizze D 2a). Zuerst werden die Vorderteile an Schulter und Seiten an das Rückenteil angenäht. Unten wird normal umsäumt, den Halsausschnitt versäubern wir mit einem Schrägstreifen. Die Taschen werden umsäumt und links und rechts von der Knopfleiste aufgesteppt (siehe Skizze D 2a). Nun nähen wir die Ärmel zusammen, umsäumen sie unten und setzen sie ins Armloch ein.

Für die Hose schneiden wir (lt. Skizze D 3) je 2 Hosenteile. Diese nähen wir am Schritt zusammen. Oben am Bund wird die Hose umgesteppt (Achtung Stoffzugabe), dass man einen ca. 3 - 4 cm breiten Gummi einziehen kann. Jedes Beinende steppen wir 3 - 4 cm von unten ab, und fransen es aus.

Die Hose endet in Mitte der Wade des Trägers. Hosenträger sind gegen ungewolltes Abrutschen der Hose dringend zu empfehlen.

Für Taschentuch, Geldbörse und dergleichen kann auf dem Oberschenkel mit dem gleichen Stoff rechts und links je eine Tasche aufgesetzt oder in die seitlichen Nähte eine Tasche eingesetzt werden. Diese werden mit einem Reißverschluss versehen.

Schuhe und Strümpfe

Als Schuhwerk dienen alte, ausgelaufene, derbe Latschen. In jedem Fall ist darauf zu achten, dass schwarze oder braune Schnürstiefel, aber keine Halbschuhe oder moderne Wanderstiefel getragen werden. Die Stiefel sollen dabei maximal bis ca. 12 cm über den Knöchel reichen. Absätze an den Stiefeln sind, auch bei Frauen, unstatthaft.

Die Ringelkniestrümpfe weisen von oben her die Wollfarben braun-beige-rot auf. Der Fuß ist ab der Ferse einfarbig braun gestrickt (Ringhöhe 1,5 - 2,0 cm).

Masken und Kopfputz

Aus einem (alten) Filzhut schneidet man den Deckel (lt. Skizze D 4) zackig heraus, dann bemalt man ihn mit Ölfarben bzw. wetterfesten Farben, wobei die Aufschrift „Doraus-Detnaus“ in Sütterlin-Schrift nicht fehlen darf. 1-2 Hahnenfedern, hinten links am Hut befestigt, gehören ebenfalls dazu. Ein buntes, kleingemustertes Baumwollkopftuch (90/90 cm) und der Hut werden an der Maske befestigt.

Halstuch und Halstuchhalter

Das ebenfalls bunte, kleingemusterte, aber kontrastierende Baumwoll-Halstuch (90/90 cm) wird geknotet, oder mit einem geschnitzten Halstuchhalter, eine Dorausschreiermaske darstellend, gehalten. Andere Halstuchhalter aus Naturmaterialien (z.B. aus Holz, Leder, Knochen) sind grundsätzlich erlaubt.

Zubehör

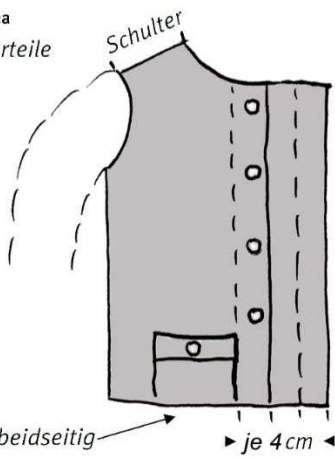
Der bodenlose runde Korb aus geschälten Weiden (ca. Ø 25 cm / Höhe 20 cm) mit 2 Henkeln ist beim Fachhandel erhältlich. Mit wetterfesten Farben werden bunte Ringe aufgemalt.

Die Farbauswahl beschränkt sich hier auf Rot, Grün, Gelb und Blau. In die 2 m lange Haselnussgabel (Ø ca. 2,5 cm) steckt man einen der Korbhenkel und bindet ihn mit einer Schnur fest (siehe Skizze D 5).

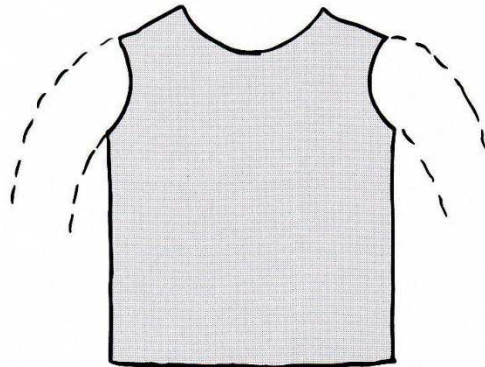
Skizzen Dorausschreier 1



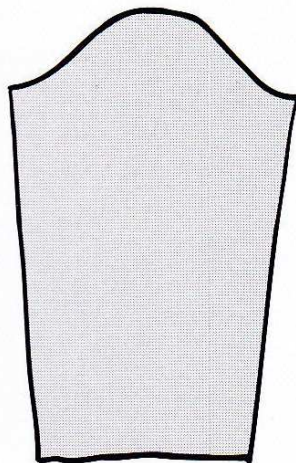
Skizze D 2a
2 Vorderteile



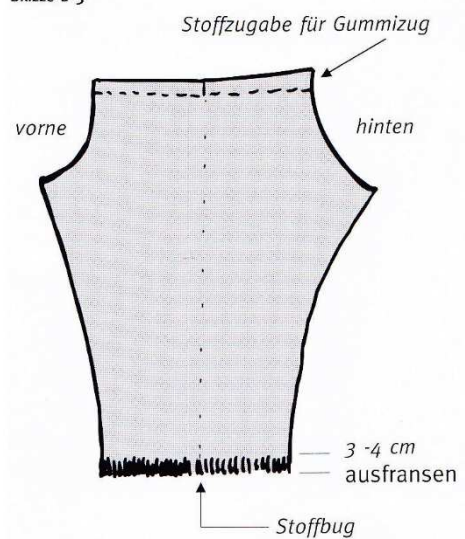
Skizze D 2b
Rückenteil Jacke



Skizze D 2c
Ärmel

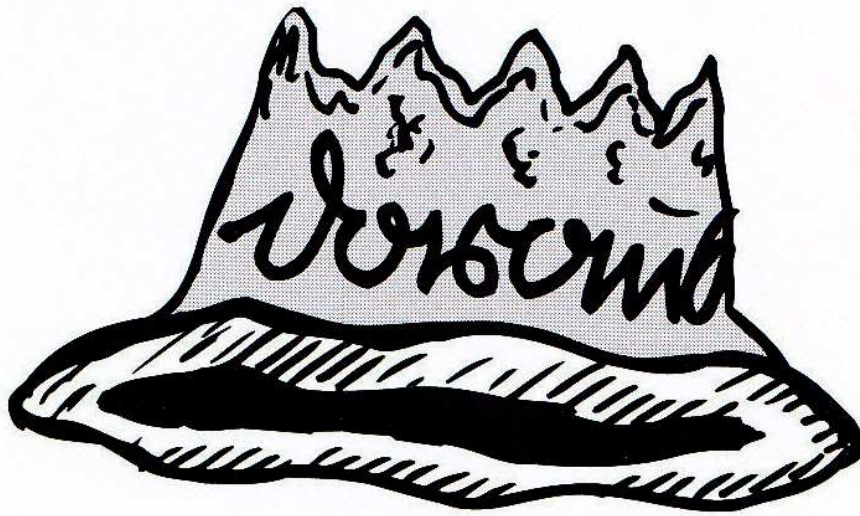


Skizze D 3



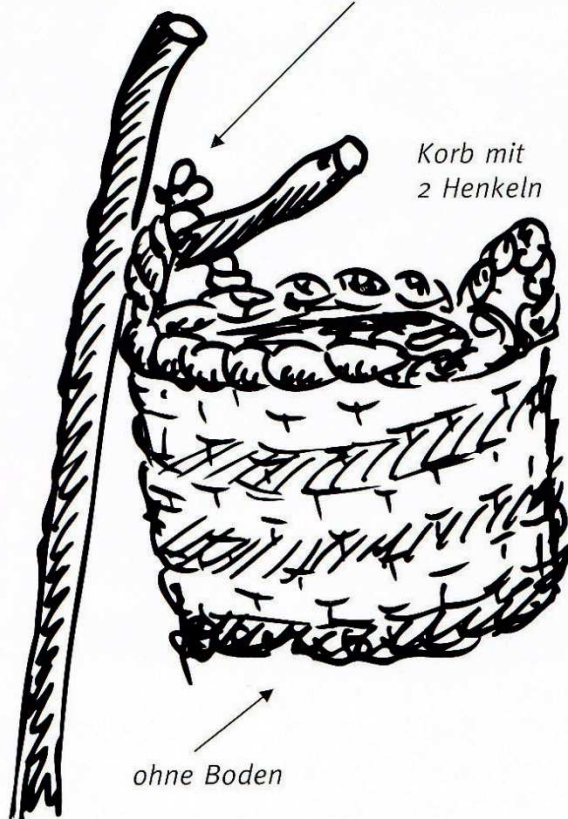
Skizze D 4

▼ *Hut ohne Deckel*



Skizze D5

mit Schnur festbinden



Riedhutzel

